



Männergesangsverein. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen heute um 19.30 Uhr im Vereinsheim.

DJK – Basketball. Training der Herren heute von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle.

Stadt- und Pfarrbücherei. Heute von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Jugendrotkreuz. Gruppenstunde für Gruppe II heute von 18 bis 19 Uhr.

TSV – Fußball. Heute von 16.15 bis 17.30 Uhr Training für die F-, E 1- und E 2-Jugend am Sportzentrum.

TSV – Tischtennis. Kinder- und Jugendtraining heute ab 17.30 Uhr, Bambinitraining von 18 bis 19 Uhr, 19.30 Uhr Training der Senioren, jeweils in der Schulturnhalle. – Heute um 18 Uhr erwarten die Mädchen I in der 2. Bezirksliga den Spitzenreiter FC Mintraching, um 19.30 Uhr treten die Herren I beim SC Eschenbach III an.

Chorgemeinschaft St. Georg. Heute um 20 Uhr Probe für den gesamten Chor im Probenraum.

Kinderkirchenchor. Samstag Probe um 10 Uhr im Schwesternheim für das Pfarrkaffeekränzchen am 25. Januar.

Gewerbering. Vorstandssitzung am Mittwoch, 21. Januar, um 19 Uhr auf der Pressather Vestn. Auf der Tagesordnung steht die Jahresplanung mit den Schwerpunkten Markttage, Osteraktion, Tag des Kunden und Ausbildungsmesse. Zudem geht es auch um die „Dauerbrenner“ Branchenbuch, Internetpräsentation, VG-Informant und Straßenbeschilderung. Wegen der Planung der Generalversammlung mit Neuwahlen im März wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Burkhardsreuth

Kirchenchor St. Jakobus. Probe heute um 19.30 Uhr.

Neustadt am Kulm

Evangelischer Posaunenchor. Jahreshauptversammlung am Montag um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Obmanns und der Chorleiterin sowie Neuwahlen.

Volkshochschule

Kinder turnen sich fit

Neustadt am Kulm. Vielseitige Bewegungserfahrungen wie Balancieren, Klettern und Springen bietet dieser Kurs. Gemeinsames Turnen und Spielen fördern den Gemeinschaftssinn der Kinder (5 bis 7 Jahre). Leiterin ist Laetitia Titterness. Treffpunkt ist am Montag, 26. Januar, 17 bis 18 Uhr, im Sportheim Neustadt/Kulm. Anmeldung bei der VHS Eschenbach, Telefon 09645/8283.



Kommandant Konrad Helgert (links) und Vorsitzender Hermann Lorenz (rechts) sind stolz auf ihre Truppe. Andreas und Florian Eckert (vorne, Zweiter und Dritter von links) erhielten die Beförderung zu Gruppenführern.

Bild: whw

Glücklicher Kommandant

Dießfurts aktive Feuerwehrleute sind nicht gern zu Hause. In der Hauptversammlung berichtete der Kommandant von einem Engagement bei Unterricht, Übung und Fortbildung, das anders kaum zu erklären ist.

Dießfurt. (whw) Lob vom Chef gab es für die Aktiven in der Jahreshaupt-

versammlung der Feuerwehr. Konrad Helgert ist mit seinen 38 Aktiven zufrieden. Der Kommandant berichtete von gut besuchten Unterrichten und Übungen, viel Einsatzbereitschaft und Wille zur Fortbildung.

Er erinnerte an die Übung „Brand einer Garage“, die Probe mit den Wehren aus Pressath, Schwarzenbach und Troschelhammer und die Waldbrandübung zur Brandschutzwoche mit den Kameraden aus Rigau und Schwarzenbach. Erstmals gab es eine Funkübung. Unterrichte

über Hybridfahrzeuge, Planspiele, Rauchmelder oder Ladungssicherung rundeten die Ausbildung ab.

Drei Gruppen legten im Mai das Leistungsabzeichen ab, auch vier Kameraden aus Troschelhammer. Helgert dankte der Nachbarwehr für die Zusammenarbeit. Am Maschinistenlehrgang in Pressath beteiligte sich Markus Lorenz. Christian Reichl absolvierte in drei Tagen an der Feuerweherschule in Würzburg den Lehrgang Brandschutzerziehung. Mit Andreas und Florian Eckert habe die Wehr zwei neue Gruppenführer. Andreas Eckert und Felix Bröderer absolvierten die Fortbildung zum Atemschutzträger. Wenn es nach Helgert geht, sollen weitere Kräfte dazustoßen. „Mit der engagierten Truppe ist dies möglich.“ Dann erhalte die Wehr zwei umluftunabhängige Atemschutzgeräte fürs TSE. Im neuen Jahr wird mindestens eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung absolvieren.

Über die neun Jugendlichen berichtete Jugendwart Christian Reichl

Positives. Erfreulich sei, dass die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren gut laufe. Ein Junge aus Troschelhammer und ein Mädchen aus Wollau durchlaufen in Dießfurt die Ausbildung. 18 Ausbildungsveranstaltungen habe die Jugend absolviert. Drei Jugendliche beteiligten sich an der Leistungsprüfung der Aktiven. Am Wissenstest in Neustadt am Kulm beziehungsweise Kirchenthumbach nahmen sechs Nachwuchskräfte erfolgreich teil. Der Jugendwart bot mit der Wasserwacht für Kinder von drei bis vierzehn Jahren am Freizeitsee einen Kurs zum richtigen Verhalten beim Baden an. 25 Kinder folgten der Einladung.

Zum Schluss beförderte der Kommandant mehrere Kameraden: Sophia Brüderer, Philipp Brüderer, Raphael Hösl, Mario Ziegler sind nun Feuerwehrmann beziehungsweise Feuerwehrfrau. Oberfeuerwehrfrau ist Janina Ziegler. Die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann erhielten Stefan Brüderer, Johannes Brüderer, Georg Brüderer, Matthias Götz, Karina Klösel und Alexander Lang.

Zehn Einsätze

Bei zehn Einsätzen rückte die Wehr von Grafenwöhr bis hinter Schwarzenbach zu Technischen Hilfeleistungen aus. Dabei habe sich der Mannschaftstransporter als wichtig erwiesen. Besonders bei den Einsätzen auf der B 470 sei das neue Auto wichtig für die Absicherung. Nicht zu vergessen sei, dass nun 15 Mann zu Einsätzen ausrücken können.

Dennoch gab es Einsätze, bei denen nicht alle Platz fanden. Problematisch ist laut Konrad Helgert, dass die Aktiven bei ungünstiger Witterung die Sirene nicht im ganzen Dorf hören können. Deshalb brachte er die SMS-Alarmierung ins Spiel. Der Stadtrat entscheide im Februar darüber, verkündete Bürgermeister Werner Walberer. (whw)

Kleiner Verein, großes Programm

Pressaths Kolpingfamilie zieht Bilanz – Noch keine Zustimmung für Beitragserhöhung

Pressath. (nn) Die Führung der Kolpingfamilie liegt weiter bei Helmut Langhammer, Toni Waldmann und Bernhard Riedl. In der Hauptversammlung bestätigten die Mitglieder die Vorsitzenden einstimmig. Wenig Änderungen gab es im Kolpingheim auch bei den weiteren Führungsstellen. Unverändert bleiben auch die Mitgliederbeiträge – vorerst.

Langhammer nannte die 46 Mitglieder große Kolpingfamilie einen „der kleinsten Vereine der Stadt“. Auf die Gruppe sei aber stets Verlass. Bei größeren Veranstaltungen habe der Verein andere Gruppierungen ins Boot geholt, was sich als sehr nützlich erwiesen habe. Langhammer dankte allen, die die Arbeit der Kolpingfamilie unterstützt haben. Er bat, auch in Zukunft das Motto des diesjährigen Kolpingtags in Köln – „Mut tut gut“ – zu beherzigen und Adolph Kolpings Ziele zu verfolgen.

Vorsitzender und Schriftführer Toni Waldmann erinnerte an viele Ver-

anstaltungen. Unter der Überschrift „Kirchlich“ nannte er unter anderem Rosenkränze, Maiandachten, Kreuzwege, Osteraktion, Pfarrfest, Gedenktag und Wallfahrten nach Amberg sowie Altötting. Bei Terminen anderer Vereine war Kolping vertreten, und auch die Geselligkeit kam zu ihrem Recht. Waldmann erinnerte an Winterwanderungen, Emmausgang, Minigolfturnier, Bezirkszoigl und Stammtische. In Teisnach habe der Verein den früheren Kaplan Hans Trescher besucht. Fahrten führten auch zur Sternwarte nach Tirschenreuth und nach Regensburg.

Vorträge und Firmenbesuche

Vorträge hörten die Mitglieder zu Jakobsweg, Konnersreuther Resl, Geologie der Oberpfalz und die Krisenländer Afghanistan sowie Eritrea. Firmenbesuche führten zu Witron, ATP und Faurecia. Kleidersammlung und Johannisfeuer auf der Winterleite gehörten ebenfalls zum Programm.

Kassenverwalter Georg Anzer beklagte, dass der Verein fast die gesamten Mitgliedsbeiträge an die Zentrale nach Köln abführen muss. Die Abgabe von rund 280 Euro pro Jahr reiße ein großes Loch, bedauerte Anzer. Er regte an, den Beitrag maßvoll zu erhöhen, um die Kasse zu entlasten. Nach längerer Diskussion vertagte die Versammlung den Punkt auf eine eigene Mitgliederversammlung. Die Revisoren Herbert Groß und Herbert Müller bescheinigten einwandfreie Kassenführung.

Rasch gingen die Neuwahlen unter Regie von Anton Gareis über die Bühne. Vorsitzende bleiben Helmut Langhammer, Toni Waldmann und Bernhard Riedl. Kassier ist weiter Georg Anzer. Beisitzer bleiben Ludwig Spitaler, Georg Weiß, Josef Farmbauer und Anton Waldmann. Neu ins Gremium rückt Karl Murr. Die Kasse prüfen Herbert Groß und Herbert Müller.

„Frucht und Erbe“ kommt nach Pressath

Pressath. (mng) Auf Einladung des Pfarrgemeinderats kommt Robert Neuber am Montag, 26. Januar, um 19.30 Uhr mit seinem Film „Frucht und Erbe“ in den Pfarrsaal. Das 50-Minuten-Werk beschäftigt sich mit der Geschichte des Klosters Speinshart. Gemeinsam mit Johann Walter aus Kastl hat der Zintlhammer den Film produziert.

Der Film schildert das Schicksal des letzten Klosterrichters Alois Tretter, der als junger Jurist 1795 nach Speinshart kommt. Das Kloster steht vor großen Problemen. Abt Wagner befürchtet das nahende Ende für die Abtei. Die ganze Geschichte des Klosters zieht an ihm vorbei. Der Film endet nicht mit der Säkularisierung von 1803, sondern mit dem „Wunder von Speinshart“: 1921 gelingt es dem Stift Tepl, das Kloster Speinshart zu kaufen und neu zu besiedeln.

Tipps und Termine

Närrisches Kaffeekränzchen

Pressath. (mng) Der Pfarrgemeinderat lädt zum Kaffeekränzchen der Pfarrei St. Georg am Sonntag, 25. Januar, in den Pfarrsaal ein. Die Veranstaltung bildet seit Jahren den Auftakt zum Fasching in der Haidenaabstadt. Verschiedene kirchliche Organisationen und Gruppen haben ihre Teilnahme zugesagt, ein lustiges Unterhaltungsprogramm ist garantiert.

Für Stimmung sorgen der Kindergarten, der Kinderkirchenchor, die

Pfarrjugend, der Frauenbund und der Bayerische Bauernverband. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Kücheln. Musikalisch umrahmt wird das Kaffeekränzchen in bewährter Weise durch „Stock und Hut“. Einlass ist ab 13.30 Uhr.

Kindergarten- und Krippenanmeldung

Pressath. (xs) Das neue Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Die Anmeldung ist möglich am Dienstag, 20. Januar, von 14 bis 16

Uhr im Kindergarten. Die Kinderkrippe können Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr besuchen. Der Elternbeirat bietet zu diesem Termin Kaffee und Kuchen an.

„Tierischer Weiberfasching“

Pressath. (mng) Der Katholische Frauenbund lädt zum Weiberfasching am Samstag, 31. Januar, in den Pfarrsaal ein. Höhepunkt ist der Auftritt des Hammerleser Faschingsvereins. Die Besucher dürfen auch aufs Männerballett gespannt sein.

Für Unterhaltung sorgen Tina und Gerd. Zum Motto des Weiberfaschings erhält jedes „Tier“ eine Überraschung. Außerdem findet eine Maskenprämierung statt. Einlass ist ab 19.19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Besonders sind maskierte Männer willkommen. Eintritt: fünf Euro. Reservierungen bei Christine Pfeiffer, Telefon 09644/1441 (ab 14 Uhr).

Entgiften und entschlacken

Weihersberg. (bjp) Zum „Entgiften und Entschlacken – aber ohne Fas-

ten“ ermuntert Petra Hager am Dienstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schreyer. Hierzu lädt der Bayerische Bauernverband Weihersberg alle Bürger ein.

Schützenfasching mit Sommerwind

Preißach. Fasching im Schützenhaus: Am Samstag, 31. Januar, lädt die SG Tannenzweig nach Preißach ein, Beginn ist um 20 Uhr. Es tritt die Faschingsgarde Botzersreuth auf. Für Musik sorgt die Band Sommerwind.